

In Wales speisen die gewöhnlichen Hochöfen, die Frischroheisen liefern, 5000 bis 5800 Kubikmeter pro Tonne Roheisen, oder 80 bis 95 Kubikmeter pro Minute. Der grosse Ofen in Dowlais bedarf 180 Kubikmeter Wind für eine Capacität von 230 Kubikmetern.

In Staffordshire und Cleveland, wo die Erze ärmer sind als in Schottland, bedarf man bei erhitztem Wind pro Tonne graues Eisen 6000 bis 7000 Kubikmeter oder 0,55 bis 0,85 pro Kubikmeter Capacität. Die Oefen, welche mit kaltem Winde gespeist werden und ein graues zähes Roheisen liefern (Blaenarvon und Pontypool), bedürfen 8000 Kubikmeter Wind pro Tonne Roheisen, oder 0,70 Kubikmeter pro Kubikmeter Capacität. (Berg- u. Hüttenm. Ztg.)

Notizen.

Krystallinisches Gold in Verespatak. Zu Verespatak in der Grube „Felső Verkes“ wurde den 9. September l. J. beiläufig 20 Pfund krystallinischen Goldes in Drusen im aufgelösten Feldstein Porphyr gefunden. In einem kleinen — kaum eine Kubikklafter grossen — Raume sind in dieser Gegend noch nie so viele und zugleich schön ausgebildete Goldkrystalle vorgekommen*). Nicht nur die Grösse der Krystalle war auffallend, worunter etliche $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ Zoll in der Länge massen, sondern vielmehr die Krystallisationsform, denn statt der Formen tesseralen Systems waren lauter Prismen mit längerer oder kürzerer Hauptaxe zu sehen. Näher untersucht fand ich, dass diese Hunderte von Prismen lauter Formen des Monoklinoedrischen Krystallsystems waren, combinirt verticale Prismen mit Pinokoidflächen oder mit positiven und negativen Hemipyramiden. Die häufigsten Combinationen waren verticale Prismen mit Klinodomen oder Orthodomenhälften. Das Monoklinoedrisch krystallisirte Gold enthält in 100 Theilen beiläufig 25 Theile Silber.

Abrudbánya, don 19. September 1862.

Dr. Weisz, Bergphysicus zu Abrudbánya (Siebenbürgen).

Administratives.

Erledigungen.

Die Gold- und Silber- Drahtzug- Verwaltersstelle bei dem Hauptmünzamt in Wien in der IX. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 840 fl. und freier Wohnung im Münzgebäude. Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der akademischen Studien und Kenntnisse im Münz- und Rechnungswesen, dann der beim Münzwesen bereits geleisteten Dienste, binnen sechs Wochen beim Hauptmünzamt einzubringen.

Die dritte Rechnungs - Officialsstelle bei dem Rechnungs-Hilfsamt der Berg-, Salinen-, Forst- und Güter - Direction in Marmaros - Szigeth in der X. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährl. 500 fl., eventuell eine Rechnungs-Assistentenstelle in der XII. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 400, 350 oder 300 fl. jede dieser Stellen mit freier Wohnung oder einem 15 pCt. Quartiergelde, einem Salzdeputate für die Officialstelle mit 200, für die Assistentenstelle mit 100 Pfund, ferner die Berechtigung zum Bezuge von Brennholz und Weizen aus den ärarischen Vorräthen zum Gestehungspreise, und zwar: für den Official 20 Klafter Brennholzes und 24 Metzen Weizen und für den Assistenten 12 Klafter Brenn-

*) Wäre es nicht angezogen, der k. k. geologischen Reichsanstalt oder dem k. k. Hofmineraliencabinete ein oder das andere Exemplar dieses seltenen Vorkommens einzusenden? Die Red.

holzes und 20 Metzen Weizen; letzteres bis zur Eröffnung der Namény-Szigether Eisenbahn. Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Sprachkenntnisse und namentlich der vollkommenen Kenntniss der ungarischen Sprache, der theoretischen und praktischen Kenntniss der Cassemanipulation und des Rechnungswesens überhaupt, sowie der Gewandtheit im Concepte, binnen vier Wochen bei der benannten Direction einzubringen.

Die zweite Gruben-Wagmeistersstelle bei dem k. k. Salz-Grubenamte zu Maros-Ujvár in der XII. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 315 fl. und provisorischer Gehaltzulage von 52 fl. 50 kr., zusammen 367 fl. 50 kr. öst. Währ., freiem Quartier, oder einem angemessenen Quartiergelde, und systemmässigen Salzdeputat. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Vertrautheit mit den Rechnungs- und Manipulationsvorschriften, Gewandtheit, Fertigkeit und Verlässlichkeit im Rechnen, im Concept, und in Salzniederlags- und Speditionsmanipulation, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit den Localbeamten verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen 4 Wochen bei der k. k. Klausenburger Berg-, Forst- und Salinen-Direction einzubringen.

[82 — 84]

Markscheidersstelle.

An dem Franz von Mayr'schen Kohlenbergbaue bei Leoben wird ein Markscheider abgestellt, welcher nebst Besorgung der Markscheiderarbeiten auch Förderung und Maschinen zu überwachen, und in der Betriebsleitung Aushilfe zu leisten hat. — Mit der Stelle ist der Genuss einer Besoldung von 600 fl., deren angemessene Erhöhung bei entsprechender mehrjähriger Dienstleistung zugesichert wird, freie Wohnung, Brennstoff und Licht verbunden, und werden als Bedingungen mit gutem Erfolge absolvirte bergakademische Studien und praktische Verwendung im Steinkohlenbergbaue gefordert. — Bewerber wollen ihre Gesuche mit Angabe von Alter und Stand bis längstens 1. November d. J. an die Franz von Mayr'sche Werksdirection in Leoben richten.

Leoben, am 15. September 1862.

(87—89)

Bergbeamte gesucht.

Ein im Eisensteinbergbau erfahrener Bergbeamte, welcher sich mit einer längeren Dienstzeit und den nöthigen akademischen Vorstudien ausweisen kann, wird als Betriebsbeamte für einen grösseren Eisensteinbergbau aufzunehmen gesucht. Hierauf Reflectirende erhalten auf portofreie Anfragen nähere. Auskünfte durch die Direction der Rossitzer Eisenhütten-Gewerkschaft in Segen Gottes Grube nächst Brünn in Mähren.

Kundmachung.

Zur provisorischen Besetzung der bei der Stadtgemeinde Brüx in Böhmen neu creirten Kohlenbau-Bergverwaltersstelle mit dem Wohnsitze in dem Dorfe Johnsdorf, wird der Concur auf 4 Wochen bis zum 30. October l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, dass die Bewerber um diesen Dienstposten, mit welchem ein jährlicher Gehalt von 500 fl. öst. Währ., und ein Quartiergeld von 100 fl. öst. Währ., nebst freier Beheizung verbunden ist, sich über ihre im Kohlenbau erworbenen technischen und praktischen Kenntnisse mit glaubwürdigen Zeugnissen auszuweisen, und solche ihrem Gesuche mit legaler Nachweisung ihres Alters beizulegen haben. Stadtrath Brüx, am 25. September 1862.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich einen Bogen stark mit den nöthigen artistischen Beigaben. Der Fränumerationspreis ist jährlich loco Wien 8 fl. ö. W. oder 5 Thlr. 10 Ngr. Mit franco Postversendung 8 fl. 80 kr. ö. W. Die Jahresabonnenten erhalten einen officiellen Bericht über die Erfahrungen im berg- und hüttenmännischen Maschinen-, Bau- und Aufbereitungswesen sammt Atlas als Gratisbeilage. Inserate finden gegen 7 kr. ö. W. die gespaltene Petitzeile Aufnahme. Zuschriften jeder Art können nur franco angenommen werden.